

Soviel wir unterrichtet sind, besitzen Sie von dem Künstler das "Bildnis eines jungen Mädchens" von 1872, eine "Landschaft mit Wasser", die nach der Mitteilung von M. Fernand Léger auch "Le puits noir" bezeichnet wird, und einen "Verwundeten". Es ist aber wahrscheinlich, dass wir unvollständig informiert sind, und Sie auch andere bedeutende Bilder des Künstlers besitzen.

Der "Verwundete" des Louvre und eine sehr schöne Studie dazu aus schweizerischem Privatbesitz sind uns zugesagt. Wenn Ihr so betitelt Bild die gleiche Anlage zeigt wie das Werk des Louvre, so würden wir davon absehen, Sie um dessen Ausleihung zu ersuchen und uns darauf beschränken, Sie um die Beteiligung mit der Landschaft und dem Mädchenbildnis zu bitten.

Die Speditionskosten hin und her werden wie üblich vom Zürcher Kunsthaus getragen; dieses übernimmt auch die Haftbarkeit für die ihm anvertrauten Werke gegenüber der Gefahr von Beschädigung und Verlust und deckt sich durch entsprechende Versicherungen vom Zeitpunkt an, da die Bilder ihren Standort verlassen bis zur Wiederablieferung an die Eigentümer in der Höhe der von den Eigentümern angegebenen Beträge. Die Dauer der Ausstellung ist bemessen von Anfang Dezember bis Anfang Februar. Die Werke werden im Kunsthaus in den Tagen vom 20. bis 25. November vereinigt. Die Speditionen erfolgen als Eilgut mit dem Vermerk "zur Zollbehandlung in Zürich", womit für die Her- und Rückreise ein Aufenthalt der Sendungen an der Grenze vermieden und die Zollbehandlung bei Ankunft und Weggang im Kunsthaus selbst beim Ein- und Auspacken der Werke ermöglicht wird. Den Katalog denken wir in Form eines wissenschaftlichen Verzeichnisses als catalogue raisonné und illustriert herauszugeben, so dass wir Sie, falls Sie, wie wir gern hoffen, sich zur Beteiligung an der Ausstellung entschliessen könnten, gleich auch um die Ermächtigung zur Wiedergabe des einen und andern Werkes im Katalog bitten möchten.